



## **Wanderurlaub mit der Familie in Osttirol**

### **Osttirol weckt Wanderlust und Abenteuergeist**

Ein Wanderurlaub in Osttirol brennt sich in Kindheitserinnerungen. Nicht selten bleibt die hier geweckte Leidenschaft zu den Bergen ein Leben lang. Unverfälscht und wenig überlaufen, mit über 600 km<sup>2</sup> Fläche Nationalpark Hohe Tauern und im Garten von 266 Dreitausendern erschließt sich Familien ein authentisches Wanderparadies. In Osttirol ist die Natur kraftgebend, die Luft rein und man sieht nachts noch die Sterne. Entlang der Wanderwege stößt man auf Quellen mit Trinkwasserqualität, eiskalte Bergseen und urige Almhütten mit regionaler Kulinarik. Mit etwas Glück kann man Murmeltiere, Steinadler, Gämse, Bartgeier oder Steinböcke in ihrem natürlichen Lebensraum, dem Nationalpark Hohe Tauern, beobachten. Baumriesen oder der Strand von Gletscherflüssen werden zum Spielplatz, zum Abenteuerland. Die prachtvolle Natur Osttirols erdet Kinder und Erwachsene und lässt sie sich abseits von Stress und Trubel aufs Wesentliche besinnen.

### **Von Zwergen, Wasserflöhen und Berggeistern**

#### **Wanderziele mit Themenspielplätzen oder Ausflugsziele**

Themenwege verführen auch die größten Stubenhocker zum Wandern. Und wenn die Zwerge noch zu klein sind, werden sie in den Kinderwagen gepackt und nehmen so am Familienabenteuer teil. Das Defereggental mit seinen natürlichen Bergwasser-Landschaften und seiner mystischen Geschichte war Inspiration für einzigartige Natur-Spielplätze: Der **Wassermythos Ochsenlacke** ist die Panoramaspieldarena bei der Ochsenlacke auf der Mooseralm. Aus heimischen Naturhölzern wurden kunstvolle Spielgeräte entwickelt, die die Hüter des Wassers repräsentieren: Bachforelle, Wasseramsel, Libelle, Alpenmolch und Grasfrosch. Gerüchten zufolge gelangten sie einst mit einer Arche hierher. Reste dieser Arche dienen heute als Panoramakanzel mit herrlichem Blick auf das Defereggental.

Die **Kindermeile im Wandergebiet Golzentipp** in Obertilliach führt über einen kinderwagentauglichen Almweg entlang von 13 Stationen von der Bergstation der Gondelbahn bis zum Jochsee. Alle Spielstationen sind mit heimischem Naturholz gestaltet und fordern unterschiedliche Sinne und das Geschick der Kinder: Gleichgewicht, Klettern, Balancieren, Hören, Riechen, Tasten, Sehen, Fühlen, Koordinieren. Nie waren zwei Kilometer Strecke kürzer.



In der Region Lienzer Dolomiten liegt das Berg-Familienerlebnis nur fünfzehn Minuten Gondelfahrt von der Stadt entfernt. Der **Familienpark Zetttersfeld** führt über fünfzehn Abenteuerspielstationen entlang eines Rundweges auf der sogenannten Sonnenterrasse von Lienz. Die Holz-Spielstationen mit Minigolf fügen sich natürlich in die Umgebung und bieten Platz zum Toben, für Geschicklichkeitsspiele und zum Rasten – Ausblick auf die Lienzer Dolomiten und Einkehrmöglichkeiten entlang der Route sind inklusive. Aufgebaut ist der Familienpark auf die sagenhafte Geschichte des Steiner Mandls – einem Berggeist, dessen Name und Bedeutung natürlich vom Gipfel Steinermandl auf 2.220 m herrühren. Es steht für die Steinmännchen, die nicht nur dort ganz oben am Zetttersfeld von Wanderern errichtet werden. In einem liebevoll gestalteten Büchlein führt es mit lustigen Geschichten durch die Stationen, die jeweils einem Tier gewidmet und dementsprechend gestaltet sind. Auf Schautafeln vermittelt das Steinermandl Kindern in spielerischer Art Wissen über die jeweiligen Tiere.

### **Wenn das Outdoor-Erlebnis bildet**

#### **Familiengerechte Wanderungen durch Osttirols Natur- & Kulturlandschaft**

Eine Wanderung durch die Natur Osttirols verbindet Menschen mit der Natur. Das Abenteuer einer Wanderung prägt sich bei Kindern besonders ein. Nicht nur das Erlebnis, auch das Gesehene und Gelernte sind also bleibend.

Der **Natur- & Kulturweg im Debanttal** liegt in der Außenzone des Nationalparks Hohe Tauern. Das Debanttal ist mit 16 km das längste in sich geschlossene Hochtal Österreichs und dazu das wildromantischste Tal in Osttirol. Entlang des Debantbaches führt der Natur- & Kulturweg mit leichter Steigung und vielen Schautafeln bis zur Lienzer Hütte. Hier lernen Kinder, warum Moore wertvoll sind & was es mit der Vogelwelt des Lärchen- und Zirbenwaldes auf sich hat. Mit knapp unter vier Kilometern bis zum Ziel Lienzer Hütte ist diese Wanderung für die gesamte Familie ein Highlight.

Der Themenweg "**Durch die Virger Feldfluren**" ist eine sanfte Rundwanderung durch eine jahrhundertealte Kulturlandschaft mit Wiesen, Hecken und Klaubsteinmauern im Virgental. Über die üppige Tier- und Pflanzenwelt erfahren Kinder und Erwachsene auf Informationstafeln. Ein Besuch des Sonnendorfes Virgen wird am besten mit einem Einkauf im Bauernladen abgeschlossen. Hier liefern mehr als 100 regionale LandwirtInnen ihre Köstlichkeiten an.



Der **Oberhauser Zirbenwald** im hinteren Defereggental ist mit 170 ha der größte zusammenhängende Zirbenbestand der Ostalpen. Ein **Natur- und Kulturlehrweg** führt durch die magisch schöne Kulisse des Zirbenwaldes, den bewirtschafteten Talboden und die uralten Almen. Eine Besonderheit dieses Zirbenwaldes sind die teilweise extremen Blockstandorte der bis zu 600 Jahre alten Zirben; sie bewachen häufig große Felsblöcke und umschließen diese mit ihren Wurzeln. Einen besonders spektakulären Blick und vor allem eine völlig andere Perspektive auf den Wald gewährt der **Beobachtungsturm Oberhaus**. Auf dem 22 m hohen Turm blickt man über die Baumkronen und erspäht mit etwas Glück Adler oder Bartgeier in den Lüften. Generell kommen Vogelkundler trotz der Höhenlage des Oberhauser Zirbenwaldes ebenfalls auf ihre Kosten: Über 30 Vogelarten können beobachtet werden. Der Weg ist mit eineinhalb Kilometern nicht fordernd. Familien mit größeren Kindern legen wir von hier aus eine Familienwanderung zur **Jagdhausalm** ans Herz. Bis zur ältesten Alm Österreichs, die auch das „Tibet der Alpen“ genannt wird, sind es noch knapp über sechs Kilometer mit mittlerer Steigung.

Wo wohnt der Dachs? Was höre ich im Wald? Wie überleben Wildtiere den Winter? In **Kals am Großglockner** liegt ein **Kinder-Naturerlebnispfad**, der viel Interessantes über die Natur und Kultur in und um Kals am Großglockner preisgibt. Der Themenweg führt über knapp vier Kilometer vom Kalser Ortsteil Großdorf entlang des Kalserbaches bis zum Taurer Wirt. Tierfiguren und Informationstafeln auf dem reizvollen Erlebnispfad laden zum Spielen und Entdecken, und lassen Kinder Zeit und Kilometer vergessen.

Der **Thiemeweg in Matrei** ist ein über 100 Jahre altes historisches Unikum – Familien wandern hier also auf historischen Pfaden. Mehrere "Inne-Halt-Stationen" hauchen dem Weg nun neues Leben ein und unterhalten besonders die Kinder bei der Familienwanderung. Diese Spielstationen sind liebevoll gestaltet - Wiegespiel, Kugelspiel, Wasserrohre, Wichteldorf, Harfenspiel, Alphörner und mehr verkürzen Kindern die knapp über sieben Kilometer lange Wanderung. Ausgangspunkte für den Weg liegen im Ortsteil Prosegg oder an der Zedlacher Straße.

Der **Geschichtenweg durch das Dorfertal** in Kals am Großglockner ist eigentlich kein Themen-, sondern ein Hörweg. Das Dorfertal betritt man durch die eindrucksvolle Dabaklamm und einen Abstecher zur spektakulären Aussichtskanzel mitten in der Klamm. Entlang des Weges geben sogenannte Hörbäume Geschichten vom Leben im Tal wider. Die Stimmen stammen von Sennerinnen, Bergbauern, Bergführern, Hüttenwirten und anderen kundigen



Kalsern. Es sind Geschichten, die man sonst nur erfährt, wenn man die Erzähler persönlich kennt: Spannende, lustige, aber auch erschütternde Begebenheiten aus vielen Jahrzehnten. Neben den Hörbäumen geben Schautafeln Einblick in die Natur und Kultur des Dorfertaales.

Der Erlebnisberg **Hochstein** ist für Familienwanderungen und -ausflüge besonders reizvoll. Direkt von der Sonnenstadt Lienz kann man bis zur Station 1, der **Moosalm**, auf 1.006 m wandern. Schon hier lässt sich ein erlebnisreicher Tag verbringen: Auf kleine Tierliebhaber warten ein Streichelzoo und ein Waldkinderspielplatz. Größere Kinder werden ihre Freude im Klettergarten haben, und auch für kleine Talente gibt es dort schon eine Route. Wer von der Moosalm talabwärts einen Adrenalin-Kick braucht, saust mit dem Osttirodler ins Tal - das sind fast drei Kilometer Jauchzen! Wer weiter aufwärts wandert, wird nach nicht ganz 4 km mit einer Einkehr in der **Sternalm** belohnt. Von hier führt eine Wanderung weiter bis zur Hochsteinhütte.

### **Beim Wandern die Natur im Nationalpark Hohe Tauern erforschen**

Für Naturspürnasen & Nachwuchs-Forscher ist der Nationalpark das ideale Terrain, die **Nationalpark Ranger** ideale Begleiter. Der Nationalpark Hohe Tauern bietet unterschiedliche Themenwanderungen an, wie etwa Wildtiersafaris, um die Big Five des Nationalparks zu beobachten, oder Wanderungen, um Flora und Fauna des Nationalparks zu erforschen. Außerdem finden im Sommer Camps statt, bei welchen Kinder und Jugendliche das Schutzgebiet von einer ganz besonderen Seite kennen lernen, Abenteuer erleben, so manchen Gipfel erklimmen, am Lagerfeuer sitzen oder am Wasser experimentieren.

Der **Talrundweg Kals** über 19,5 km im Anblick des Großglockners ist ein Naturerlebnis für die gesamte Familie. Der Weg ist in sieben kinderwagentaugliche Etappen untergliedert, Parkmöglichkeiten finden sich bei jedem der gekennzeichneten Startpunkte. Entlang des Weges gibt's Trinkbrunnen mit kristallklarem Wasser, Spielplätze und Informationstafeln zu dieser einzigartigen Region rund um den höchsten Berg Österreichs. Ein Highlight des Talrundwegs lässt Kinder besonders staunen: Die 55 m lange und 30 m hohe Hängebrücke über den Ködnitzbach.

Nicht nur diese Themenwege und Ausflugsziele, unzählige weitere kinder- und kinderwagentaugliche Wanderungen machen den Wanderurlaub in Osttirol zu einem unvergesslichen Erlebnis für die gesamte Familie. Der nächste Brunnen mit frischem Bergquellwasser, die nächste Almhütte mit regionalen Schmankerln ist nie weit.



Gestaltungselemente für Themenwege & Abenteuerspielplätze sind stets naturnah, wecken die Sinne der Kinder und vermitteln Wissen über Geschichte, Flora oder Fauna. Wanderurlaub in Osttirol verbindet Erwachsene und Kinder wieder mit der Natur, deshalb auch mit sich selbst und mit der Familie. Mit wachen Sinnen und bleibenden Erinnerungen im Herzen lässt sich der Alltag wieder leichter bewältigen – bis zum nächsten Urlaub in Osttirol.

Weitere Informationen gibt es unter [www.osttirol.com](http://www.osttirol.com)